



## Jahresbericht 2011

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Tennisfreunde

Es ist geschafft, das Jubiläumsjahr, nicht nur das des Dorfes Bärswil, sondern auch das des TC Bärswil. Neben dem 1150-jährigen Jubiläum der Gemeinde Bärswil, konnte unser Tennisclub im 2011 seinen 25. Geburtstag feiern. Jung und frisch ist unser Club dementsprechend im Vergleich zu unserem Dorf.

Jung und frisch ist auch der neue Vorstand. Nach dem Rücktritt von Markus Hegetschweiler wurde der Vorstand auf vier Mitglieder aufgestockt und die Aufgaben genauer und besser verteilt. Neu hinzu kamen Séverine Hämmerli als Sekretärin und Matthias Lips als Spielleiter. Susanne Riesen ist weiterhin für die Finanzen verantwortlich und ich habe die Ehre, dem TCB als Präsident vorzustehen. Es freut mich ausserordentlich, dass die Vorstandsnachfolgeregelung aus der Juniorenküche des eigenen Clubs gefunden werden konnte. Die Übernahme einer solchen Verantwortung und die Leistung vieler Freiwilligenarbeit ist heute, gerade bei der jüngeren Generation, keine Selbstverständlichkeit mehr.

Unsere Lorbeeren müssen wir aber erst noch verdienen. Dies bereits vollbracht hat Markus Hegetschweiler. Er geniesst heute seinen überaus verdienten Ruhestand nach der 19-jährigen Vorstandstätigkeit, von welcher er die letzten sieben Jahre als Präsident die Fäden zog. Einen sehr grossen Dank an dieser Stelle noch einmal für das grosse Engagement von Markus und auch für die perfekte Aktenübergabe. Der neue Vorstand kann auf einem sehr gesunden Fundament aufbauen.

Leider gab es nicht nur schöne Augenblicke im Jahr 2011. Mit grosser Anteilnahme mussten wir von Hanspeter Schmidli Abschied nehmen. Wir werden Hanspeter immer in sehr guter Erinnerung halten und sein Lebenswerk, unseren Tennisclub, den er mit gegründet hat, mit Stolz und Freude weiterführen.

Im letztjährigen Jahresbericht war unter der Rubrik Juniorenabteilung das Motto zu lesen, dass man Traditionen bewahren und Innovationen fördern soll. Ganz nach diesem Leitsatz möchte der neue Vorstand das nächste Vierteljahrhundert des TCB anpacken. Die bewährten Anlässe werden beibehalten, jedoch etwas rassiger zubereitet. Die Anlassausschreibungen werden teilweise durch ein neues Layout ein wenig aufgefrischt. Gepfeffert wird das Tennismenue mit einer grösstenteils elektronischen Postübermittlung und zum Dessert gibt es einen neuen Anlass: ein Saisonabschlussessen im Herbst.

Nun habe ich aber schon viel zu viel gesprochen bzw. geschrieben; eigentlich bin ich kein „Plauderi“. Darum werde ich im restlichen Teil des Jahresberichts vermehrt die Bilder sprechen lassen.

*Benjamin Peter*

# Vereinsbericht

Im 2011 besonders Spass gemacht haben:

- Das super Wetter am Doppelwochenende der Clubmeisterschaften.
- Die gute Stimmung am Jubiläumsanlass des TCB.
- Die aktive Mitarbeit der Clubmitglieder am Jubiläumsfest der Gemeinde Bärswil.
- Die innovative, kollegiale und doch seriöse Zusammenarbeit im neuen Vorstand.
- Das sehr grosse und ehrenamtliche Engagement von Stefan Riesen.
- Die immer aktuelle und mit vielen Fotos dekorierte Homepage.

Verbesserungspotential haben:

- Das schottische Nieselregenwetter inkl. starkem Wind am Samstag der Einzelkonkurrenzen der Clubmeisterschaften.
- Die Teilnehmerzahl an den Clubmeisterschaften, insbesondere der Damen.
- Die Anzahl neugieriger Besucher am Schnuppertag.
- Die Zahlungsmoral einzelner Mitglieder.

## 1. Vorstand, Homepage und Revisoren

### Vorstand



Präsident  
Benjamin Peter



Finanzen  
Susanne Riesen



Sekretärin  
Séverine Hämmerli



Spielbetrieb  
Matthias Lips



Homepage, IT und Fotos  
Stefan Riesen



Revisoren  
Jürg Sterchi und Armin Scheurer

## 2. Finanzen

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von rund 3'850.- Franken ab, womit das Vereinsvermögen auf 14'113.45 Franken ansteigt. Insbesondere die Einnahmen des 1150-jährigen Jubiläums der Gemeinde Bärswil sind für diesen Erfolg ausschlaggebend.

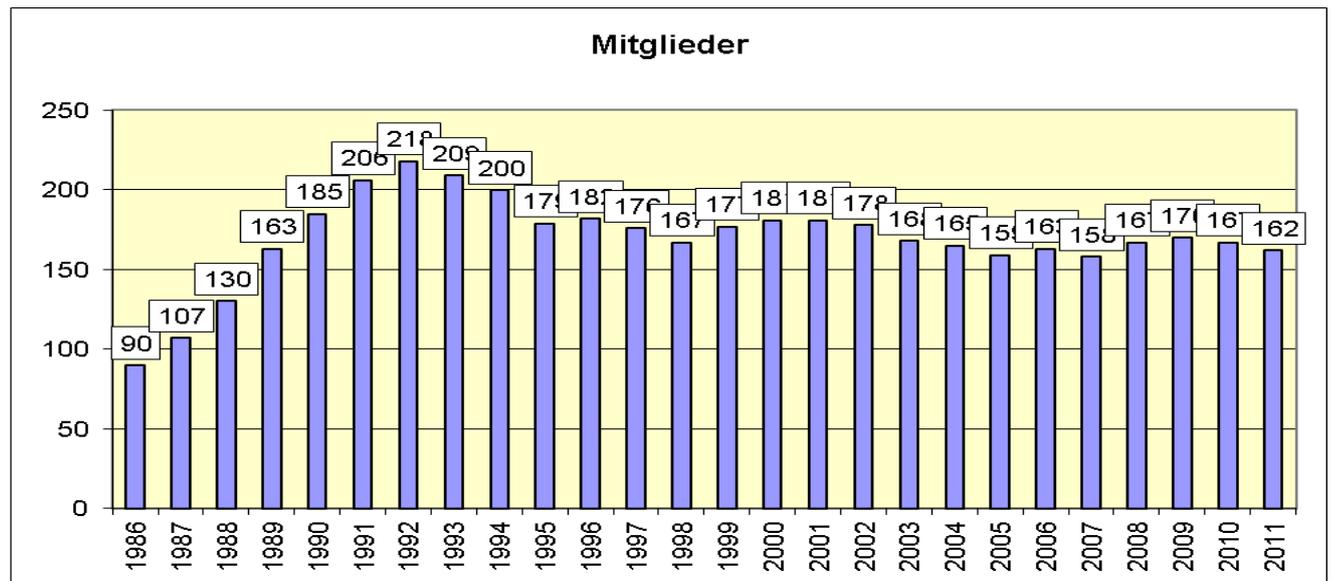
Speziell zu erwähnen ist, dass durch die tatkräftige Mitarbeit an der Bärswiler Jubiläumsfeier von Clubmitgliedern aber auch Nichtclubmitgliedern, welche ihre Stunden zu Gunsten des TCB leisteten, 3'042.- Franken eingenommen werden konnten. Der TCB steht damit mit seinen Helferstunden (total 304 Stunden) an zweiter Stelle aller Bärswiler Vereine.

Herzlichen Dank allen, die sich für den TCB engagiert haben. Das Vermögen wird wie bis anhin angespart und ist in der Regel für Platzreparaturen reserviert.

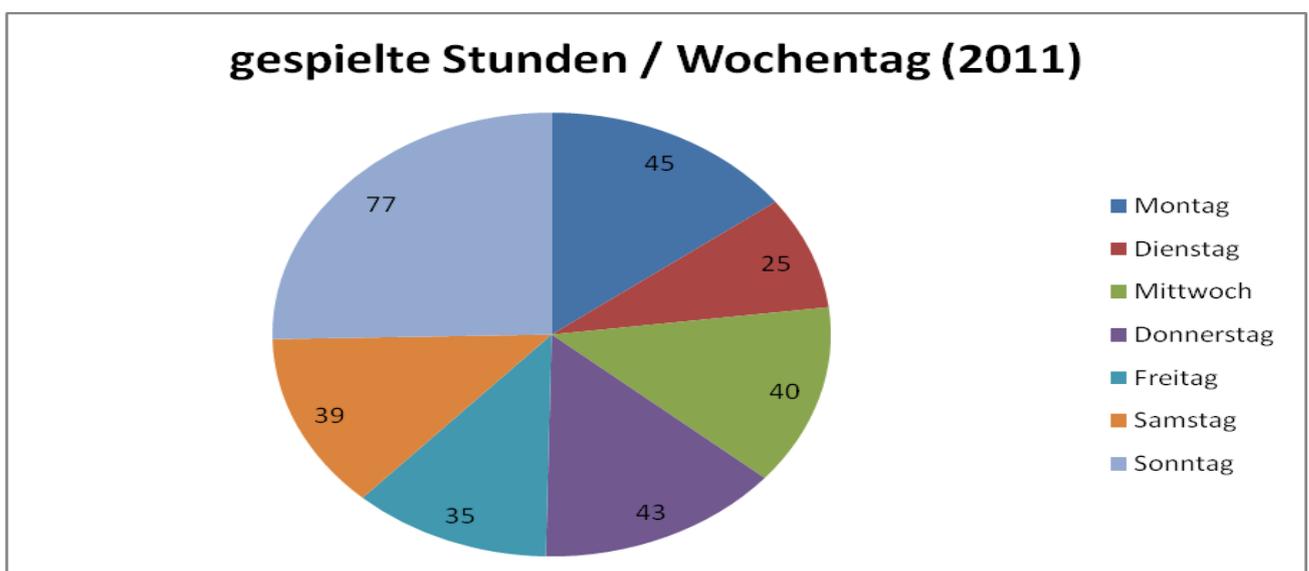
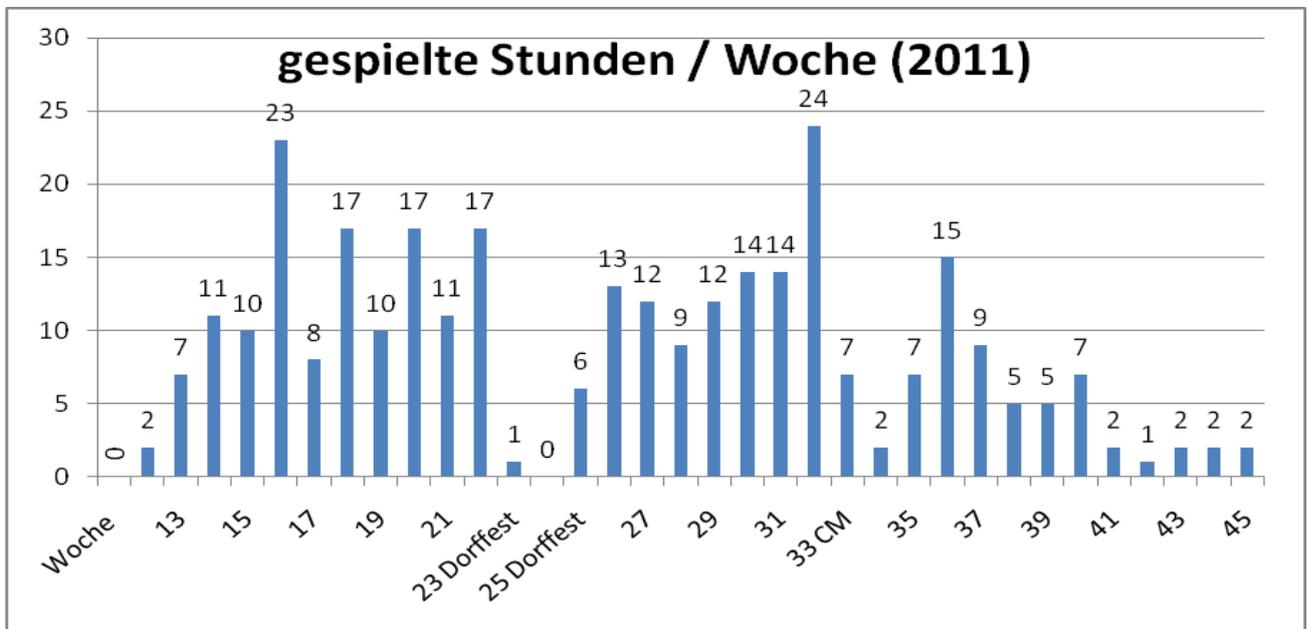
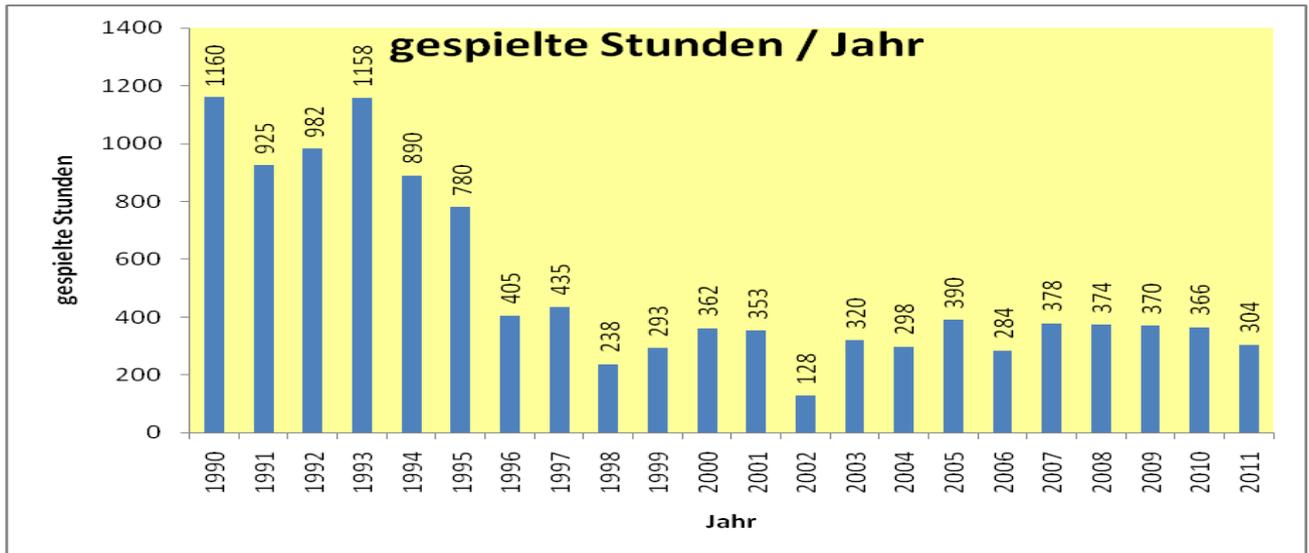
*Benjamin Peter*

## 3. Mitgliederbestand und Spielbetrieb

### Mitgliederbestand



## Platzbelegung



#### 4. Jubiläumsanlass 25 Jahre TC Bärswil

Zum 25-jährigen Jubiläum wurde zu einem gemütlichen Brunch im Restaurant Brunnen eingeladen. Neben dem leckeren Buffet, bestehend aus Aufschnitt, Käse, Gipfeli, Rösti, Spiegeleier und vielem mehr, konnten die 23 anwesenden Mitglieder in alten Dokumente des TCB stöbern. Darunter befanden sich unter anderem das Protokoll der Gründungsversammlung, eine Siegerhistorie der Clubmeisterschaften und Fotos aus alten Zeiten.

Nach dieser Stärkung ging es ins Dragon Bowlingcenter nach Jegenstorf. Da die Gruppe, nun noch bestehend aus 16 Mitgliedern, etwas zu früh vor Ort war, erfrischte man sich vor der Arbeit auf der sonnigen Terrasse vis-à-vis des Bowlingcenters mit einem kühlen Tropfen. Als das Bowlingspiel begonnen hatte, fragte sich der eine oder andere zu Recht, ob er sich nun in einem Bowling- oder Tennisclub befinde. Gespielt wurde auf ausserordentlich hohem Niveau. Die besten drei Spieler kämpften hart um die Podestplätze und erzielten nach vier gespielten Runden folgende Ergebnisse:

- Rang 1: Christoph Lips: 612 Punkten
- Rang 2: Stefan Riesen: 591 Punkten
- Rang 3: Beat Schild: 570 Punkten

Rangliste nach 4 Spielen		
Platz	Name	Punkte
1	Christoph Lips	612
2	Stefan Riesen	591
3	Beat Schild	570
4	Kurt Hämmerli	542
5	Benjamin Peter	540
6	Hanspeter Frank	518
7	Markus Hegetschweiler	507
8	Peter Neeser	491
9	Susanne Riesen	452
10	Andreas Liechti	446
11	Séverine Hämmerli	434
12	Verena Neeser	412
13	Ursula Schild	362
14	Beat Willen	348
15	Matthias Lips	334
16	Peter Studer	304



Neben den guten Schlussresul-

taten ist auch die „Strike“-Serie von Christoph Lips zu erwähnen, als er 5x hintereinander alle 10 Pints mit einem Wurf – dem Laie, welcher mehr auf dem Tennisplatz zu Haus ist als in Bowlinghallen, sei zu erklären, dass dieser Wurf einem „Strike“ gleichkommt - zu Fall bringen konnte.

*Matthias Lips*

## 5. Clubmeisterschaften 2011

Die diesjährigen Clubmeisterschaften wurden wieder in drei Konkurrenzen und offen für alle Jahrgänge durchgeführt. Die Wettkämpfe waren gezeichnet von Hochs und Tiefs bezüglich dem Wetter - hier wortwörtlich - und der Gesundheit bzw. dem Verletzungspech.



Grosse Freude gemacht haben, wie bisher jedes Jahr, das gesellschaftliche Zusammensein, die interessanten und fairen Begegnungen, die schon fast zur Gewohnheit gewordene Annehmlichkeit von Balljungen, -mädchen, -männer und -frauen und die leckeren Abendessen.

Herzlichen Dank allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, beim Anfeuern, beim Servieren und Konsumieren an der Bar aber auch beim Aufräumen nach Turnierschluss, sowie sonstigen Aktivitäten zum allgemeinen Wohl der Spieler.

### Fakten Doppelwochenende:

- Kampf um Ruhm und Ehre von 10 Doppelpaaren.
- Sehr heisses Wetter, ca. 35 °C, einer der heissesten Tage des Jahres.
- Verletzungspech zum Ersten: Zerrung von Benjamin Peter gleich im ersten Spiel.
- Verletzungspech zum Zweiten bzw. Spuren des Kampfes und der Hitze: René Flückiger's Krämpfe im Halbfinal und die damit zusammenhängende unfreiwillige Aufgabe des Doppelteams René Flückiger / Beat Willen.
- Weitere Opfer der Hitze: w.o. Niederlage der Halbfinalsieger Simon Sollberger / Peter Studer, die nach der Aufgabe von René Flückiger / Beat Willen in den Final eingezogen wären.
- Viele Clubmitglieder beim gemütlichen Abendessen mit Kohletischgrills, welche vom Restaurant Brunnen zur Verfügung gestellt wurden.



### Fakten Einzelwochenende:

- Packende Duelle zwischen 14 Herren und sechs Damen.
- Markanter Wetterwechsel: Am Samstag; nur ca. 18 °C begleitet von schottischem Nieselregen und sehr starkem Wind.
- Mit dem Wetter zusammenhängend ca. sieben Unterbrüche am Samstag.
- Angenehme 24 °C am Sonntag.
- Sehr spannende Spiele.
- Grosser Kampf auch der Erstrundenverlierer, welche sich im „Würze-Tableau“ hin und her jagten.
- Gemütliches Pizzaessen im kleineren Kreis.



*Benjamin Peter*

### Resultate Doppelwochenende:

#### Mixed Doppel

Kleiner Final Siegerseite	<u>Susanne Riesen</u> <u>Tobias Rohrbach</u>	Séverine Hämmerli Andreas Liechti	9 / 8
Kleiner Final Verliererseite	<u>Peter Studer</u> <u>Simon Sollberger</u>	René Flückiger Beat Willen	w.o.
Final	Peter Studer Simon Sollberger	<u>Susanne Riesen</u> <u>Tobias Rohrbach</u>	w.o.



### Resultate Einzelwochenende:

#### Herren Würze

Halbfinals Würze	Adrian Schild	<u>Armin Scheurer</u>	7 / 9
	Tsetan Dawa	<u>Lukas Rohrbach</u>	8 / 9
Final Würze	Armin Scheurer	<u>Lukas Rohrbach</u>	5 / 9

## Herren Haupttableau

Halbfinals	<u>Tobias Rohrbach</u>	Pascal Gilgen	9 / 2
	Andreas Liechti	<u>Jürg Sterchi</u>	7 / 9
Final	<u>Tobias Rohrbach</u>	Jürg Sterchi	9 / 2



## Damen

Zwei Gruppen, die Gruppensieger spielten im Final.



Gruppe 1	Gruppe 2
- Séverine Hämmerli	- Susanne Riesen
- Christa Blatter	- Carolyne Hämmerli
- Marie-Louise Rohrbach	- Fabienne von Schroeder

Final	Séverine Hämmerli	<u>Susanne Riesen</u>	5 / 9
-------	-------------------	-----------------------	-------

## **6. Junioren**

Anders als in den vorherigen Jahren fand dieses Jahr der Juniorenkurs in der zweiten Sommerferienwoche statt. Dennoch meldeten sich 10 Junioren an, die nicht in die Ferien verreist waren. Die Junioren, im Alter zwischen vier und 15 Jahren, konnten auch dieses Jahr die Intensivwoche mit unserer Trainerin Laura de Masi genießen.

Leider spielte das Wetter nur teilweise mit. Die Junioren mussten einige Regentropfen ertragen, was den Spass aber nicht bremste, da der Himmel zwar meistens bewölkt war, jedoch immer trainiert werden konnte.

Die Woche fand auch dieses Jahr von Samstag bis Freitag statt. Am letzten Freitag wurde ein Abschlussturnier durchgeführt, an welchem die gewonnenen Fähigkeiten gegeneinander gemessen werden konnten. Alle Junioren erhielten am Ende des Turniers einen Preis, der sie bestimmt dabei motiviert, ihre Tennisfähigkeiten weiter auszubauen.

Vielen Dank an dieser Stelle unserer Juniorentrainerin Laura De Masi und den zehn Junioren, die voller Freude am Kurs teilgenommen haben.

*Matthias Lips*



## **7. Frühlingsplausch / Schnuppertag**

Der diesjährige Frühlingsplausch unter dem Motto „Tennis für alle“ fand bei hervorragendem Sommerwetter statt.

Zu Beginn gab es leider einige Schwierigkeiten mit dem Netz, da sich die Anziehvorrichtung verklemmt hatte, was aber von Siegfried und Stefan Riesen behoben werden konnte. Als das Netz wieder funktionstüchtig war, stand vielen spannenden Matches nichts mehr im Wege.

Es wurden zwei Wettbewerbe mit einer Geschwindigkeitsmessmaschine durchgeführt. Zuerst ging es darum, beim Aufschlag möglichst genau 60 km/h zu schlagen. Gewonnen wurde dieses Spiel von Matthias Lips, knapp vor der Zweitplatzierten, Susanne Riesen. Beim zweiten Spiel, bei dem der Aufschläger zweimal genau gleich schnell aufschlagen musste, konnte sich Susanne Riesen revanchieren und gewann in einer spannenden Zusatzrunde gegen Armin Scheurer.

Mit besonderer Freude durften wir auch ein paar Gäste begrüßen, welche sich den Tennissport gerne näher ansahen und versuchten, die ersten Erfahrungen auf dem Platz zu sammeln.

*Matthias Lips*

## **8. Winter Tennis Plausch Nachmittagsturnier 2011**

Das beliebte Wintertennisturnier wurde wieder als Nachmittagsturnier und nicht wie früher als Nachtturnier durchgeführt. Dieser Modus kommt nicht nur der Gesundheit zu Gute (mit vollen Mägen soll man schliesslich keinen Sport treiben), sondern hat auch den Vorteil, dass das Abendessen anschliessend etwas ausführlicher genossen werden kann, inkl. allenfalls einem Gläschen mehr, da nach dem Essen nicht mehr Tennis gespielt werden muss. In dem Sinn „hebt sich der Gesundheitsbonus“ höchstwahrscheinlich gleich wieder auf.

Trotzdem, oder vielleicht genau deswegen, waren alle 12 Teilnehmer erneut begeistert vom Nachmittags- statt Nachtturnier und auch vom leckeren Chinabuffet, welches vom Restaurant Thalmatt serviert wurde.

Beim Winter Tennis Plausch Nachmittagsturnier steht wirklich der Plausch im Vordergrund. Wer am Schluss als Sieger vom Platz geht, hat nicht immer mit Tenniskünsten sondern oft auch mit Losglück zu tun. Es ist zu hoffen, dass sich alle, die sich fürs WTPNT anmelden, diesem Aspekt bewusst sind und wirklich den Plausch in den Vordergrund stellen.

*Benjamin Peter*

## 5. Daten und Termine 2012

Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier 2012	Samstag, 14. Januar 2012
Hauptversammlung	Mittwoch, 14. März 2012
Saisoneröffnung	ca. Ende März, je nach Wetter
Frühlingsplausch / Schnuppertag	Samstag, 5. Mai 2012
Juniorenkurs	Samstag, 14. Juli 2012 bis Freitag, 20. Juli 2012
Clubmeisterschaften	Donnerstag, 16. August 2012 bis Sonntag, 26. August 2012
Saisonabschlussessen im Herbst (neu!)	Samstag, 20. Oktober 2012
Vormerken (!): Winter Tennis Plausch Nachmittags Turnier 2013	Samstag, 12. Januar 2013

## 8. Schlusswort

So, nun möchte ich nicht noch einmal lang werden und hoffe, der etwas aufgefrischte und mit Bildern garnierte Jahresbericht hat dem begeisterten Tennisspieler, aber auch denen, die unseren schönen Platz in Bärswil erst von weitem gesehen haben, gefallen.

Vielleicht bringt ja der junge und frische Vorstand noch unerfahrene Clubmitglieder auf den Platz, oder das neue Saisonabschlussessen im Herbst vertreibt Berührungssängste gegenüber unbekanntem Vereinsmitgliedern, oder der Schnuppertag im Frühling lockt noch nicht Clubmitglieder in unseren sympathischen Tennisclub.

Ob jung und frisch oder traditionell, der Tennisclub Bärswil hat für jeden etwas zu bieten. Auch darum freue ich mich riesig auf das nächste Vierteljahrhundert im TCB und vielleicht, wenn Ihr, liebe Leser, uns und mir weiterhin Vertrauen schenkt, sogar auf das nächste Vierteljahrhundert im Vorstand zusammen mit meinen Vorstandskollegen.

Herzlichen Dank für das Vertrauen und die geniale Zusammenarbeit.

*Für den Vorstand  
Benjamin Peter, Präsident TCB  
6.2.2012*

